

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 42

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**BÜNDNER  
Röteli**  
LIKÖR

*Kindschi*



Der traditionelle  
Festtagslikör  
nach uraltem Rezept aus  
gedörrten Bergkirschen  
hergestellt

SEIT 1860 DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE, DAVOS

Sie sehen es dem Wasser nicht an,  
aber Sie spüren es...



so wunderbar weich  
ist nur enthärtetes Leitungswasser!

Weiches Wasser ist im Haushalt und für die  
tägliche Körperpflege eine wahre Wohltat.  
Es macht Ihnen die Arbeit einfacher und das Leben  
angenehmer. Culligan-Wasserenthärtungsanlagen  
sorgen für weiches Wasser im ganzen Haus.  
Verkauf und Installation durch den Fachhandel.

**OERTLI Culligan**

Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf, Tel. 051-85 05 11  
Brenner für Oel und Gas, Wasseraufbereitung

Verlangen Sie mit diesem Coupon Unterlagen  
über modernen Wasserkomfort.  
Einsenden an Ing. W. Oertli AG, 8600 Dübendorf

Name

E/N

Strasse

Ort

Telefon



### Wetterhahn, altmodisch

«Wenn man sechzig geworden ist / und die Strecke zwischen den Borden mißt / – Einatmen, Ausatmen. Holüber! Holüber! –: / werden die Tage kürzer und trüber? ...»

Mit diesen Versen leitet Albert Eh-  
rismann sein neuestes Gedichtbänd-  
chen «Wetterhahn, altmodisch» ein  
(Artemis Verlag, Zürich). Es er-  
schien just auf den 60. Geburtstag  
des Schweizer Lyrikers. Auch in  
dieser Gedichtsammlung erweist es  
sich wieder, daß Ehrismann nicht  
jene romantisierende Versponnen-  
heit oder jene verdunkelnde Ver-  
schlüsselung der Sprache betreibt,  
wie man sie dem älteren bzw. mo-  
dernen Lyriker vorwirft (zu Recht  
oder zu Unrecht), sondern daß er  
eine einfache, oft liedhafte Sprache  
redet und sich in der Aussage in  
Modern-Alltäglichem engagiert. Die  
Gedichttitel sagen es: «Chef des gro-  
ßen Bahnhofs ...», «Wetterhahn ...»,  
«Hühnerleiter ...», «Regensburg»,  
«Viadukt», «Der Dichter an den  
Architekten», «an einen Halbwüch-  
sigen ...» ...

### Kinder, Kinder!

Im Diogenes Verlag, Zürich, sind  
sie erschienen. Nicht die Kinder,  
sondern Büchlein darüber. Wobei  
«Herzlose Reime für herzlose Hei-  
me» von Graham und Artmann  
allerdings Kinder nur am Rande  
erwähnt, da sie zum vollbevölke-  
rten Heim nun einmal auch gehören.  
Im übrigen handelt es sich darin  
noch um Eltern, Anverwandte,  
Dienstboten und ähnliches. Die Be-  
handlung ist sehr despektierlich bis  
makaber, à la «Meine Flinte explo-  
dierte, als ich dran herumhantierte;  
mein rundes Weibchen stand dabei  
und ging durch diesen Schuß ent-  
zwei.» Die Illustrationen sind ent-  
sprechend.

Ausschließlich dem Nachwuchs wid-  
meten Lempp (Text) und Loriot  
(Zeichnungen) «Kinder für Anfän-  
ger», ein Buch, das mitnichten ein  
Erziehungsberater ist. Es geht ihm  
vor allem darum, die Hintergründe  
jener Situationen zu zeigen, in de-  
nen unsere Erziehungskünste ver-  
sagen. Die dabei gewonnene Er-  
kenntnis ist eine Art Bumerang:  
Der Leser selbst wird be- und ge-  
troffen. Was sehr erzieherisch wir-  
ken soll auf Kinder. Eine der päd-

agogischen Sentenzen heißt übri-  
gens: «Wenn ein Kind etwas möch-  
te, ist das allein noch kein triftiger  
Grund, es ihm abzuschlagen.»

### «Das Gespenst in der Maschine»

So heißt der letzte Band von Ar-  
thur Koestlers Trilogie, deren er-  
sten Werke «Die Schlafwandler»  
und «Der göttliche Funke» waren  
(Verlag Molden, Wien). Nach An-  
sicht Koestlers gehören im Men-  
schengeist das Kreative und das  
Krankhafte untrennbar zusammen.  
Dem Einen verdanken wir die gro-  
ßen kulturellen Leistungen. In an-  
deren Leistungen sieht Koestler den  
Ausdruck jenes Hanges zur Beses-  
senheit, der die Vermutung nahe-  
legt, im Verlaufe des evolutionären  
Aufstiegs des Menschen sei irgend-  
wo etwas schiefgegangen. In die-  
sem Buche unternimmt es der Au-  
tor, die Ursachen dieses Defektes  
(Hang zur Selbstzerstörung) zu er-  
gründen, wobei er die orthodoxen  
Theorien der Entwicklungslehre und  
Psychologie einer fundierten Kritik  
unterzieht. Koestlers nonkonformi-  
stischen, an die wichtigsten Zeit-  
fragen rührenden Theorien werden  
noch einiges zu reden geben.

### «Der jüdische Witz»

Dieses Buch von Salcia Landmann  
(Verlag Otto Walter, Olten) er-  
schien 1960 und lag schon 1962 in  
der 5. Auflage vor. In deutschspra-  
chigen Ausgaben wurden von den  
«jüdischen Witzern» über 350 000  
Exemplare verkauft; das Buch war  
also ein Bestseller – und verdient,  
es noch jetzt zu sein. Es liegt nun  
eine Standardausgabe mit einer voll-  
ständig neu gestalteten, wesentlich  
erweiterten Sammlung vor: 2845  
Witze aus aller Welt, mit einem Ge-  
leitwort von Prof. Carlo Schmid,  
einer Einleitung über das Wesen des  
Witzes überhaupt und des jüdischen  
im besonderen. Und im Anhang an  
die gut kommentierte Sammlung  
finden wir einen Hinweis auf semi-  
tische Sprachelemente im jüdischen  
Witz, Glossar und Personenver-  
zeichnis. Aus Salcia Landmanns  
Einleitung einige Sätze, die im Hin-  
blick auf das schwejkhafte Ver-  
halten der Tschechen in der jün-  
sten Krise von besonderer Aktua-  
lität sind: «... geht es auch im Witz  
meist darum, Verbotenes auszusagen  
und auf diese Weise Entspannung  
zu gewinnen. Dies ist die  
Doppelfunktion des Witzes, die von  
Gewaltherrschern meist klar er-  
kannt wird: einerseits ist er revo-  
lutionär, drückt Ablehnung und  
Mißbehagen aus. Andererseits lähmt  
er den revolutionären Elan, weil das  
Lachen lockert und entspannt. Er  
ist die Waffe des Wehrlosen, der  
zwar mault, sich aber mit seiner  
Lage doch halbwegs abfindet. Der  
Täter bedarf keines Witzes ...»

Johannes Lektor